

Evangelische Kirchengemeinde Altheim  
Evangelische Friedensgemeinde Eppertshausen  
Evangelische Martinsgemeinde Münster

Gemeinsamer Konfi-Samstag zum Thema:

# „Psalmen – Vertrauen in Gott“

---

15. September 2018 in Münster



# Psalmen-Erstbegegnung

„**Vertrauen in Gott**“, das haben bereits die Menschen im Alten und Neuen Testament ausgedrückt. Für uns ist ihr unerschütterliches Vertrauen heute teilweise nicht nachvollziehbar. Außerdem sind uns ihre Sprache, die Formulierungen und Anlässe fremd. Trotzdem können auch wir in den Worten der Bibel, vor allem denen der Psalmen, etwas finden...

**!** Hier findest Du einen kurzen Text mit Informationen zu den Psalmen. Fülle die Lücken aus. Du kannst in der Bibel nachsehen und dort Auskunft erhalten.

Die Psalmen (oder auch Psalter) stehen im \_\_\_\_\_ Testament. Sie sind biblische \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_. Insgesamt gibt es \_\_\_\_\_ Psalmen. Der längste Psalm ist Psalm \_\_\_\_\_ mit \_\_\_\_\_ Versen, der kürzeste Psalm \_\_\_\_\_ mit \_\_\_\_\_ Versen. Die Psalmen können zur Orientierung in unterschiedliche Themenbereiche bzw. Inhalte eingeteilt werden. Zähle mindestens fünf Themenbereiche auf: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_.

Der bekannteste Psalm ist Psalm \_\_\_\_\_, geschrieben von dem Autor \_\_\_\_\_. Weitere Psalmautoren sind \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_.

!

**Suche 5 verschiedene Psalm-Anfänge und schreibe sie heraus.**

1.

---

2.

---

3.

---

4.

---

5.

---

!

**Die Psalm-Überschriften geben Auskunft über verschiedene Anlässe. Notiere 5.**

1.

---

2.

---

3.

---

4.

---

5.

---

## **Meditation Vertrauen in Gott**

*Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln...*

**Mache dir Gedanken zu den folgenden Satzanfängen:**

Gott gibt mir Halt, weil...

Ich vertraue Gott, weil...

## **Brief an mich selbst**

*Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele*

**Schreibe einen Brief, an Dich selbst.**

**In dem Brief, sollst Du folgende Fragen beantworten:**

Was bedeutet Reichtum? Was Mangel?

Was ist dein Reichtum?

Was erfrischt dir Herz und Seele im Alltag?

Was gibt dir wieder Kraft?

Was machst du, um Freude und Spaß am Leben zu haben?

*Der Brief soll mit „Liebe.../Lieber...“ beginnen.*

*Stecke den Brief in einen Umschlag. ▪*

*Schreibe auf den Umschlag Deinen Namen und Adresse, bring ihn in die nächste Konfistunde mit und gib ihn deinem Pfarrer/deiner Pfarrerin!*

## Trostworte

*Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir. Dein Stecken und Stab trösten mich*



Es gibt immer wieder Situationen, da sind wir total traurig. Wir wurden vielleicht verletzt oder eine bestimmte Arbeit oder Sache ist total in die Hose gegangen. In solchen Situationen gibt es Worte, die uns besonders gut tun, die uns aufrichten und wieder Mut machen. Diese Worte spenden Trost, sind also „Trostworte“.

Welche Situationen, Anlässe, Worte ziehen mich runter? Wann bin ich traurig und unglücklich?

Wer spricht mir in solchen Situationen/Momenten „Trostworte“ zu? Was baut mich auf?

An welche Worte/Sätze kann ich mich noch gut erinnern? Wer hat sie mir gesagt? Hätten diese Worte die gleiche Wirkung gehabt, wenn jemand anderes sie gesagt hätte?

Wem spreche ich Trostworte zu?

Wer hat mir diese Woche etwas Nettes gesagt? Was hat mir diese Person gesagt?

Wem habe ich etwas Nettes gesagt? Und in welcher Situation?

Welche Personen sind für mich wichtig, wenn es mir schlecht geht? Gibt es verschiedene Personen für unterschiedliche Situationen und Momente?

Wann hat mir in der letzten Woche ein Trostwort gefehlt? Was war der Anlass für meine Traurigkeit? Wer hätte mir was sagen sollen? Kann ich das der Person vielleicht noch mitteilen?



Was wünsche ich mir?

---

Notiere:

Wer spricht mir tröstende Worte zu? Wem habe ich welche zugesprochen?

Was baut mich auf? Welche Worte geben mir Trost?

Welche Worte nutze ich, wenn ich jemanden tröste?

## Salbung

*Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkst mir voll ein.*

### Lies dir den folgenden Text durch:

#### Joh 12,1-11 – Die Salbung Jesu in Betanien

1 Sechs Tage vor dem Passafest kam Jesus nach Betanien, wo Lazarus war, den Jesus auferweckt hatte von den Toten. 2 Dort machten sie ihm ein Mahl und Marta diente ihm; Lazarus aber war einer von denen, die mit ihm zu Tisch saßen. 3 Da nahm Maria ein Pfund Salböl von unverfälschter, kostbarer Narde und salbte die Füße Jesu und trocknete mit ihrem Haar seine Füße; das Haus aber wurde erfüllt vom Duft des Öls. 4 Da sprach einer seiner Jünger, Judas Iskariot, der ihn hernach verriet: 5 Warum ist dieses Öl nicht für dreihundert Silbergroschen verkauft worden und den Armen gegeben? 6 Das sagte er aber nicht, weil er nach den Armen fragte, sondern er war ein Dieb, denn er hatte den Geldbeutel und nahm an sich, was gegeben war. 7 Da sprach Jesus: Lass sie in Frieden! Es soll gelten für den Tag meines Begräbnisses. 8 Denn Arme habt ihr allezeit bei euch; mich aber habt ihr nicht allezeit. 9 Da erfuhr eine große Menge der Juden, dass er dort war, und sie kamen nicht allein um Jesu willen, sondern um auch Lazarus zu sehen, den er von den Toten erweckt hatte. 10 Aber die Hohenpriester beschlossen, auch Lazarus zu töten; 11 denn um seinetwillen gingen viele Juden hin und glaubten an Jesus. (LUT84)

---



Auf dem Konfitag konnte jede/r, die Hand oder Stirn gesalbt bekommen.  
Und bekam einen Becher voll eingeschenkt.

Mache Dir bitte Gedanken und notiere:

Eine Salbung oder Segnung tut Menschen gut, spendet Trost und gibt Hoffnung.  
Warum?

Wann meint es Gott gut mit mir?

#### **Kurze Erklärung zum Text**

Ein Pfund Salböl (Parfum) war damals wie heute eine große Menge. Übliche Parfumflaschen hatten deutlich weniger Inhalt und es wurde verständlicherweise auch deutlich weniger verwendet. Das Salböl bestand aus reiner sehr kostbarer Narde aus Indien und wurde normalerweise dafür verwendet den Kopf zu salben. Der Wert (300 Denare – V.5) betrug etwa den Jahreslohn eines normalen Arbeiters.



Der HERR ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.  
Er führet mich auf rechter Straße  
um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch  
im Angesicht meiner Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl  
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit  
werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Psalm 23

